Dagmar Schönleber

„Die Felsin der Brandung"

Ein neues Gesicht auf der „Bühne im Anger". Eine Künstlerin, die für kluges Kabarett mit Herz und Haltung steht – und gleichzeitig für die Freude an der Albernheit. Hier ist alles drin von „Huch!" bis „Hossa!" - und das schon mehrfach preisgekrönt.

Ob es um die Beziehung zu Staubsaugerrobotern oder um die Zukunft der Menschheit geht – Dagmar Schönleber kümmert sich um die kleinen Probleme genauso wie um das generelle Überleben der Arten. Und das tut sie mit viel Gefühl bzw. mit vielen Gefühlen: von Wut bis Freude. Dabei bleibt sie aber immer stabil, die Felsin der Brandung eben. Aber kein Wunder: Wer sich als gebürtige Ostwestfälin im Rheinland zuhause fühlt, ohne die eigenen Wurzeln zu verlieren, hat ein Talent für Standfestigkeit und Integration. Dabei trotzt sie dem Sturm aus Fake-News, Fehlschlägen und falsch verstandener Fitness.

Sie verbindet Punkrock mit Poesie, sich selbst mit dem Publikum und Worte mit Musik, ob mit Gitarre oder fetten Beats, Ballade oder Disco. Mit Frau Schönleber denken Sie andere Gedanken, bekommen Antworten auf Fragen, die Sie sich so noch nie gestellt haben und werden immer wieder überrascht - und Überraschung ist stets der Anfang von Neuentdeckung und Weiterentwicklung!

Dagmar Schönleber behandelt gesellschaftsrelevante Themen und bewahrt sich und uns in einer krisengeschüttelten Welt immer den Optimismus und den Blick auf die berührenden Kleinigkeiten des Alltags, die einem den Tag retten können. Jeder Abend mit Frau Schönleber ist gelebtes Krisenmanagement! Kabarett und Komik zwischen Schnaps und Schnäppchen, mit Worten, Wumms und Westerngitarre.

Samstag
16.03.
20:00 Uhr

Einheitspreis 19,70 €
inkl. 10% VVK Gebühr

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Kreissparkasse Tuttlingen seit jeher verpflichtet.

Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Tuttlingen

24. TUTTLINGER KRÄHE

Der Kleinkunstpreis der Stadt Tuttlingen

Da hat die „Krähe" ja wieder jede Menge frecher Vögel im Nest! Die Jury der Tuttlinger Krähe hat ganze Arbeit geleistet: Sabine Schürnbrand (Allensbach), Rosa Wagner (Puchheim), Rolf Brohammer (Tuttlingen), David Zapp (Fridingen) und Michael Baur (Tuttlingen) haben aus einem stark besetzten Bewerberfeld diese drei hochkarätigen Abende zusammengestellt (es moderiert Ulli Boettcher).

Die Wettbewerbsabende vom 16. bis 18. April

Der Auftakt am Dienstag bringt philosophisches Chansonkabarett mit Berliner Schnauze von Judith Bach. Der italo-schwäbische Comedian Roberto Capitoni spielt seine Lieblingsnummern und Klassiker aus sieben (!) Programmen. Aus Kiel kommt der Kabarettist, Comedian und Satiriker Florian Hacke und das Huub Dutch Duo macht jazzig-swingende Unterhaltung - musikalisch anspruchsvoll und mit Humor gespickt.

Am Mittwoch geht's dann weiter mit der Freiburger A Cappella Formation „anders" und ihren smarten Popsongs auf Deutsch. Liedermacherin Marie Diot macht Musik und Quatsch, oder anders gesagt: Eine Mischung aus Indie-Pop, Chanson und sehr viel Spaß. Der 29-jährige Kölner Lennard Rosar steht mit Stand-Up. Kabarett, Satire und einem großen Bisschen Prosa für Sie auf der Bühne und Pianist und Sänger Florian Wagner aus München zeigt sich als musikalisches und stimmliches Ausnahmetalent am Klavier.

Am letzten der drei Wettbewerbsabende am Donnerstag kommt der mehrfach ausgezeichnete Kabarettist Özgür Cebe (Bonn) zur Krähe und seziert mit dem Skalpell der Meinungsfreiheit festgefahrene Themen aus Gesellschaft, Kultur und Religion. Dr. Pop bringt Ihnen seine Musik-Comedy-StandUp-Show mit. Sebastian Lehmann, Badener in Berlin, kennt man u.a. von seinen „Elterntelefonate" und „Lehmanns Leben" auf SWR3. Und dann ist da noch Schauspielerin Suse Lichtenberger mit ihrem ersten Kabarettprogramm, in dem sie versucht, den Mikroprozessen des Alltags auf die Schliche zu kommen.

Dienstag bis Donnerstag
16.04. – 18.04.
jeweils 20:00 Uhr

Einheitspreis 23,00 €
inkl. 10% VVK Gebühr

Der Preisträgerabend am 21. April

Das große Finale der „Krähe"! Dieser Abend, an dem die Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs noch einmal in die Vollen gehen, ist so etwas wie unsere kleine „Oscar®-Nacht" und der grandiose Schlussakkord der „Krähe"-Woche. Wenn am Ende des letzten Abends beim Tuttlinger "Kleinkunstevent des Jahres" die Umschläge geöffnet ("And the winner is ...") und die Preise verteilt werden, gibt es nur glückliche Menschen auf der Bühne und im Saal. Wer sich nämlich in die Preisträgerliste einreihen kann, in der schon namhafte Künstler wie Sascha Grammel, Suchtpotenzial, Lars Reichow, Torsten Sträter, Florian Schroeder, Malediva, Heinrich Del Core oder Bodo Wartke zu finden sind, dem winkt eine steile Karriere. Moderiert wird der Sonntagabend traditionell vom Vorjahressieger: in diesem Jahr fällt die Rolle dem einzigartigen Death Comedy Act Der Tod aus Berlin zu. Der wird stilecht mit Kutte, Sense und „Die-phone" (!) auf die Bühne gehen ... und ist alleine schon das Eintrittsgeld wert, versprochen!

Sonntag
21.04.
20:00 Uhr

Einheitspreis 32,90 €
inkl. 10% VVK Gebühr

Sebastian Lehmann

„Kinderzeit"

Mit seiner ersten Leseshow „Andere Kinder haben auch schöne Eltern" begeisterte er 2021 in der Angerhalle. Jetzt hat Sebastian die Seiten gewechselt. Denn bis vor Kurzem war er vor allem Sohn. Jetzt hat er selbst einen. Viele hatten ihm das gar nicht zugetraut. Vor allem seine Mutter nicht.

Bis jetzt hatte Sebastian Elternzeit - viel Zeit mit seinen Eltern, die aus seiner Heimatstadt Freiburg anrufen. Und jetzt eben Kinderzeit. Schließlich ist es Quatsch, dass die Elternzeit "Elternzeit" heißt. Eltern haben nämlich gar keine Zeit mehr - außer für die Kinder. Darum dreht sich sein neues Programm: um das Kind. Und natürlich auch um die Großeltern. Und vielleicht auch um die spätkapitalistischen Zumutungen der Postmoderne und die Moralkonzeption von Immanuel Kant. Es ist für alle Menschen geeignet: Die meisten sind ja entweder Kinder oder Eltern. Manche sind sogar beides. Wie Sebastian.

„Ich bin ja seit Neustem nicht mehr nur Kind, sondern auch Elternteil", erklärt Sebastian. „Es ist wahr, auch wenn es mir meine eigenen Eltern nie zugetraut hätten. Denn ständig treffe ich die falschen Entscheidungen: Gehe nur mal kurz auf Youtube – das lenkt doch nicht von der Arbeit ab. Neun Stunden später wird es schon wieder hell. Ich lerne mit 38 Jahren Blockflöte spielen und versuche meinem Vater zu erklären wie ein Smartphone funktioniert. Klappt beides nur so semigut. Ich beschließe Kleingärtner zu werden, um in der Natur meine innere Ruhe zu finden, aber dann wächst mir das Unkraut über den Kopf. Sowieso kommt immer jemand und weiß es besser: „Das wird ja eh nichts, hab ich dir ja gleich gesagt!" Meistens ist das die eigene Mutter. Und es stimmt. Sie hat es gesagt. Also: Hört alle auf eure Mütter!"

Samstag
11.05.
20:00 Uhr

Einheitspreis 21,90 €
inkl. 10% VVK Gebühr

KLEINKUNST KABARETT COMEDY

SAISON 23/24

Matthias Jung

„Erziehungsstatus: Kompliziert! – Pubertät im Anmarsch"

Unser Kind verändert sich: Eltern nerven mit Hausaufgaben. Ständige Widerworte und endlose Diskussionen. Nur noch Bildschirm auf dem Schirm. Das Kind will oft Geld und zieht sich aufs Zimmer zurück. Willkommen zur Show: Bares und Rares!

Der Beginn der Pubertät ist eine Phase zwischen Kindheit und Jugend. Weniger Lego, dafür mehr Ego. Es „hormoniert" prächtig. Wir erkennen unser eigenes Kind oft nicht mehr wieder. Es ist wie bei einer zweiten Geburt. Und wer hätte gedacht, dass man die Atemübungen aus dem Geburtsvorbereitungskurs zehn Jahre später noch einmal braucht. Aber keine Sorge: Matthias Jung kommt im vorpubertären Sturm der Gefühle den Erwachsenen und Eltern erneut zu Hilfe. Er findet eine Balance zwischen Liebe, Geborgenheit und Stabilität. Er möchte aber auch Freiheiten geben, um unsere Kinder auf dem Weg zu einem selbstbewussten Jugendlichen zu unterstützen.

Also: Der kluge Mann (und die kluge Frau) chillt vor! Denn Unwissen-heit schützt vor Pubertät nicht. Befürchten Sie keinen drögen Vortrag zum Thema Pubertät! Matthias Jung ist zwar Diplom-Pädagoge, Familien- und Pubertätscoach sowie SPIEGEL-Bestseller-Autor, vor allem aber ein exzellenter Comedian, der feinste Spaß-Pädagogik liefert.

Samstag
16.12.
20:00 Uhr

Einheitspreis 23,00 €
inkl. 10% VVK Gebühr

Heinrich del Cores Comedy Club

mit Annette Postel, Tim Becker, Gogol & Mäx und René Sydow

In Heinrich del Cores Homebase Rottweil gibt es den „Comedy Club" schon seit über zehn Jahren. 2023 debütierte er auch in Tuttlingen-Möhringen. Exakt 364 Tage nach der Premiere seines Formats in der Angerhalle im vergangenen Jahr kommt del Core zurück auf die „Bühne im Anger". Und der Doppel-Preisträger der „Tuttlinger Krähe" kommt nicht allein, sondern mit vier erstklassigen KollegInnen aus der Kleinkunstszene zu uns! Gastgeber Heinrich del Core präsentiert mehr als zwei Stunden mit Kabarett, Musik, Artistik, Puppet Comedy und mehr. Ehrensache, dass er daneben auch eigene kleine Geschichten einstreut. Das verspricht maximale Abwechslung und grandiose Unterhaltung …

„Heinrich del Cores Comedy Club" – das ist mittlerweile ein Synonym für erstklassige Kleinkunstbande. Dafür stehen in Tuttlingen neben dem Gastgeber diese vier Hochkaräter auf der Bühne: Annette Postel, Chanteuse, Musikkabarettistin und einzige deutschsprachige Operncomedienne, verspricht eine Nabelschau mit dem „best of" aus 25 Jahren Bühne. Bauchredner Tim Becker aus Berlin nimmt das Publikum in seiner Puppen-Comedy-Show mit auf eine wilde Fahrt durch die Windungen (s)eines kreativen Kopfes. Wenn im ehrwürdigen Theatersaal klassische Musik erklingt und sich das Publikum vor Lachen und Staunen kaum auf den Stühlen halten kann, dann sind die Musikkomiker Gogol & Mäx am Werk! Und Kabarettist René Sydow („Krähe"-Preisträger 2014) setzt dem Abend das intellektuelle Sahnehäubchen auf: Deutschlands sprachmächtigster Kabarettist redet jetzt in ganzen Sätzen. Dabei spricht er an und aus, was in unserer Sprache und Gesellschaft verschleiert, totgeschwiegen und zerredet wird. Statt Blabla gibt es Gedanken, statt Larifari: Sinn.

Die vier Gäste garantieren, dass wirklich für jeden etwas dabei ist - kurzweilig, unterhaltsam, auf hohem Niveau. Ein Abend, den Sie nicht so schnell vergessen werden … garantiert!

Mittwoch
03.01.
20:00 Uhr

Einheitspreis 29,60 €
inkl. 10% VVK Gebühr

Schwäbische Zeitung • Lindauer Zeitung
Gränzbote • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung
Ipf- und Jagst-Zeitung • Aalener Nachrichten

Kombinieren Sie Digital & Print

Sie genießen alle Vorteile unserer Digitalangebote und erhalten zusätzlich die gedruckte Samstagsausgabe:

- EPaper Ihrer Zeitung, freie Auswahl unter allen Lokalausgaben
- Unbegrenzter Zugang zu allen Inhalten auf Schwäbische.de
- FreiHausZustellung der gedruckten Wochenendausgabe
- Attraktiver Paketpreis: nur **34,90€ / Monat**

Weitere Informationen und Bestellung unter:

Tel. : 0751 2955-5333
Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-16 Uhr, Sa 8-12 Uhr

go.schwaebische.de/kombi

Sven Garrecht

„Wenn nicht jetzt, wo sonst?""

Im April 2023 gewann er den Sonderpreis der Tuttlinger Krähe, jetzt kommt Shooting-Star Sven Garrecht aus Seligenstadt mit seinem ganzen neuen „Popoetry"-Programm auf die „Bühne im Anger".

Wie lobte ihn die Jury der Tuttlinger Krähe doch gleich? „Sven Garrecht weiß, dass man die Welt nicht mit dem Checken von E-Mails rettet, sondern mit Haltung. Und die braucht es heutzutage mehr denn je. […] Ob der hessische Liedermacher seiner Wut über die Vorboten des Sommers freien Lauf lässt, bei der die fetten Griller ihr Fett abkriegen oder mit Limericks sechs große Märchen in sechs Minuten abvespert, stets sind seine Nummern furios-kurios mit einer Portion Frechheit gewürzt, die den jungen Mann mit der Schirmmütze als sympathisch-verschmitzten Eulenspiegel immer unterhaltsam in ein warmes Licht aus Poetik und Pointe hüllt."

Zeit ist Geld, aber Geld ist ja bekanntlich auch nicht alles. Sven Garrecht und das richtige Timing, das braucht wohl noch 'ne Weile. Dabei sieht er sich selbst nicht als aus der Zeit gefallen. Eigentlich immer up to date – höchstens ein paar Jahre zeitversetzt … Es ist doch schön, endlich glücklich in einer Beziehung zu sein, selbst wenn sie schon lange vorbei ist. Frech, witzig und hochmusikalisch bewegt sich Sven Garrecht zwischen Liedermachen, Kabarett und Popoetry. Wenn auch mit einem gewissen Hang zur Nostalgie, wie dem Rückblick auf die ersten beiden großen Lieben, singt, spielt und dichtet er sich doch entlang an den großen und kleinen Fragen unserer Zeit: Ist diese Welt überhaupt noch zu retten, und wenn ja, was muss ich dazu von der Couch aufstehen? Wie sehen die Helden der neuen Generation aus? Ist das schon Glaube, wenn ich nur glaube, dass ich glaube? Und was glaubt eigentlich diese Kirche? Bin ich alt genug, um mich wieder jung fühlen zu wollen? Wann wird der Bio-Müll geholt? Und wann hat so ein Pressetext mal ein Ende?

Wenn nicht jetzt, wo sonst!

Freitag
19.01.
20:00 Uhr

Einheitspreis 19,70 €
inkl. 10% VVK Gebühr

Annette Postel

„Die Postel jubiliert"

Im Comedy Club im Januar ein Appetizer, an diesem Abend das volle Programm der Postel: Nabelschau und „best of" aus 25 Jahren prallem Bühnenleben. Kein bisschen weniger verspricht Annette Postel, Chanteuse, Musikkabarettistin und einzige deutschsprachige Opernco-medienne, dazu umjubelte Moderatorin der „Tuttlinger Krähe 2020" und Preisträgerin 2010 für diesen Abend. Blond, Frau, Sopran, große Klappe und laut … erwarten Sie einiges!

Die kongeniale Sängerin und Entertainerin jubiliert mit ihren Lieblingschansons, frechen Kreisler-Couplets, Weill-Songs und Filmmusik von Heymann, Operncomedy, Tangoparodien und Gänsehaut-Treibendem. Sie erzählt aus dem Nähkästchen und liest ein paar ihrer Kurzgeschichten, in denen sie uns an vergnüglichen Szenen des Bühnen- und Alltagslebens teilhaben lässt. Begleitet wird Annette Postel dabei von Sebastian Matz, dem Pianisten der ersten Stunde.

Gleich nach Abschluss ihres Gesangsstudiums ging die Sängerin, inspiriert von ihrem Faible für die 20er Jahre und beginnend mit kleinen Chanson-Abenden, daran, etwas künstlerisch Eigenes zu machen - mit Erfolg, wie zahlreiche Auszeichnungen belegen. Opern zu parodieren hatte ihr der große Georg Kreisler höchst selbst geraten, der sie zu ihrem komödiantischen Talent und ihrer Stimme beglückwünschte, denn so Kreisler, „beides zusammen ist selten". Ihre Shows sind komisch und charmant, geistvoll und ein Augenschmaus, geprägt von feiner Erotik und einer hervorragenden Stimme: Mit ihrer wunderbaren Mischung aus Komödiantischem und großem sängerischem Können begeistert die Postel ihr Publikum zwischen Berlin und Zürich, Hamburg und Wien – und eben auch in der Angerhalle.

Freitag
23.02.
20:00 Uhr

Einheitspreis 21,90 €
inkl. 10% VVK Gebühr

Nils Heinrich

„Junger Gebrauchter"

Nach elf langen Jahren ist er endlich zurück auf der Angerbühne … und mittlerweile ein „Junger Gebrauchter": Vorhang auf und Pillenwecker aus fürs neue Programm von Nils Heinrich. Der knuddelige Kabarettist, der vor 50 Jahren in einer anderen Welt zur Welt kam, sagt „Na, du altes Geripp?!" zu seiner zweiten Lebenshälfte. Innen drin ist er immer noch 25. Draußen kriegt er jetzt Falten am Hals. Die Leute, die ihn regieren, sind teilweise jünger als er. Als Kind trug er Strumpfhosen, jetzt trägt er Schrumpfhosen. Männer reden in diesem Lebensabschnitt immer weniger, Frauen immer mehr. Er ist jetzt sein eigenes Forschungsobjekt.

Wird er werden wie seine Eltern? Wird er konservativ? Wird er noch vergesslicher, als er jetzt schon ist? Geht das überhaupt? Ist es nicht sinnvoller, für sich selbst alternative Wahrheiten zu finden, damit man was Eigenes hat und sich von der spießigen Jugend abgrenzt?

Interessiert beobachtet er, wie die anderen auch älter werden. Wie sich bei Menschen seiner Altersgruppe die Tattoos in die Länge ziehen, weil dem Bindegewebe langsam die Piercings zu schwer sind. Lohnt es sich jetzt noch, Influencer zu werden? Und für was eigentlich? Für Hornhautraspeln? Für Brei? Und wer soll das überhaupt gucken? Gleichaltrige, die ihr Smartphone immer näher an die Augen halten? Warum? Weil im Alter die Arme kürzer werden? Oder damit sie auf dem Display überhaupt noch irgendwas erkennen? Fragen über Fragen und eine einzige Erkenntnis: du kannst nicht über den Tellerrand gucken, wenn du die Suppe bist.

„Nils Heinrich beherrscht die seltene Kunst, auf komische Art von nicht immer komischen Dingen zu erzählen", sagt einer, der's wissen muss: Kollege Jochen Malmsheimer.

Freitag
01.03.
20:00 Uhr

Einheitspreis 19,70 €
inkl. 10% VVK Gebühr

BÜHNE IM ANGER

DIE KLEINKUNSTREIHE WIRD UNTERSTÜTZT VON:

Kreissparkasse Tuttlingen · Energie- und Dienstleister badenova · GRÄNZBOTE

TICKETS

07461 . 91 09 96
www.tuttlinger-hallen.de

TUTTLINGER HALLEN

Eigenbetrieb der Stadt Tuttlingen
Am Europaplatz Königstraße 39 78532 Tuttlingen
Tel. 07461 . 96 62 74 20 info@tuttlinger-hallen.de www.tuttlinger-hallen.de

Alle Preis- und Terminangaben vorbehaltlich Satz /Druckfehler und Preisänderungen.

GENGLER DESIGN